



**Herrn
Oberbürgermeister
Hans-Georg Löffler
Stadthaus 1
67433 Neustadt**

**Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Neustadt
Fraktionsvorsitzende**

Waltraud Blarr
fon 06327-3364
eMail waltraud.blarr@t-online.de

06.05.2014

Prüfantrag zur Stadtratssitzung am 13.05.2014

Einrichtung einer Stadtbuslinie/CityShuttle

Bündnis 90/Die Grünen beantragen die Einrichtung einer Stadtbuslinie/City-Shuttle in Neustadt zu prüfen. Der Shuttle soll vom Haltepunkt Süd über die Innenstadt (Bahnhof/Strohmarkt) bis zum Stadionbad verkehren. An beiden Endpunkten bestehen dadurch Park+Ride -Möglichkeiten. Träger des Shuttles könnten die Stadtwerke sein. Der Tarif (Städteticket) des City-Shuttles soll mit dem VRN separat ausgehandelt werden. Analog zu anderen pfälzischen Städten mit einem City-Shuttle wie Grünstadt, Speyer oder Ludwigshafen sollte er möglichst nicht mehr als 1€ betragen.

In diesem Zusammenhang fordern wir außerdem die Prüfung der Einführung eines Neustadter Gäste-Tickets für Touristen, das eine kostenfreie Nutzung des Stadtbusses bzw. des gesamten ÖPNVS beinhaltet. Gästekarten mit dieser Funktion gibt es in vielen anderen Tourismus-Destinationen schon seit Jahren (vgl. Konus-Gäste-Karte im Schwarzwald).

Der City-Shuttle Speyer hatte im Jahr 2011 einen Deckungsgrad von 94% und damit den kleinsten Zuschussbedarf aller Buslinien in Speyer. Das ergab bei den jährlichen Kosten von 523 487 € einen Zuschuss von 28 859 €. Die anderen Linien hatten einen Kostendeckungsgrad von lediglich 28 - 66 %. Je enger der Takt, desto besser ist die Akzeptanz bzw. Auslastung. Daher ist ein möglichst enger Takt (mind. alle 10 Minuten) anzustreben.

Begründung:

Neustadt besitzt mit dem Haltepunkt Süd einen hervorragenden Park+Ride-Standort, der zur Zeit nicht ausgelastet ist. Auch der Parkplatz am Stadionbad erfüllt eine ähnliche Funktion. Ein City-Shuttle könnte einen großen Beitrag im Hinblick auf die gewünschte Reduzierung des Park-Such-Verkehrs in Neustadt und zur Verringerung der innerstädtischen Verkehrsbelastung und damit zur Verbesserung der Lebensqualität leisten. Außerdem würde er nicht motorisierten Mitbürgern an der Peripherie ermöglichen, zu einem akzeptablen Preis die City zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Waltraud Blarr